

## **Frage zu Projekt:**

PIAAC Runde 2

---

## **Thema der Frage:**

Soziodemographie

## **Konstrukt:**

Anzahl der Bücher im Haushalt im Jugendalter

## **Fragetext:**

In etwa wie viele Bücher hatten Ihre Eltern / Ihre Erziehungsberechtigten in ihrem Haushalt als Sie 15 Jahre alt waren? Zählen Sie Zeitschriften, Zeitungen oder Schulbücher nicht dazu. Als Hilfe: Ein Regalmeter entspricht etwa 40 Büchern.

## **Instruktionen:**

*INT: Liste H11 vorlegen und betreffende Kennziffer kringeln.*

## **Antwortkategorien:**

- 1 Bis zu 10
- 2 11-25
- 3 26-100
- 4 101-200
- 5 201-500
- 6 Mehr als 500

## **Eingesetzte kognitive Technik/en:**

Specific Probing.

## **Befund zur Frage:**

Die Frage war von der Hälfte der Testpersonen "eher schwer" zu beantworten, weil zum einen die Kindheit schon relativ lange zurückliegt, zum anderen die Vorstellung von Bücher- Regalen nicht unbedingt in der Realität widerspiegelt wird ("Schwer, weil wir

*so viele Bücher hatten und die überall rumgestanden haben", TP 01; "Ein Teil der Bücher war gelagert, ein Teil im Bücherregal, ein Teil im Keller, ein Teil in Kisten, usw.", TP 06).*

Die Frage selbst kommt hier im Pretest-Kontext doch etwas überraschend, auch wird nicht unbedingt verstanden, warum diese Frage überhaupt gestellt wird. Aber das ist natürlich nur durch den Kontext erklärbar, und sicherlich wird die Frage in der Hauptstudie nicht ganz so unvermittelt erscheinen.

Der Hinweis, dass ein Regalmeter etwa 40 Büchern entspricht, wird von 15 Testpersonen als mehr oder weniger hilfreich (von "Ja, schon" bis "sogar notwendig") bezeichnet, vom Rest als nicht hilfreich oder erforderlich, bis auf zwei Testpersonen, die angaben, diesen Hinweis überhaupt nicht zur Kenntnis genommen zu haben. Als schädlich wurde er allerdings in keinem Falle bewertet, so dass wir ihn durchaus belassen können.

## **Empfehlungen:**

Belassen.